

Spannung in Hemmoor

Zwölf Schützenvereine aus der Samtgemeinde Hemmoor im Einsatz

HEMMOOR. Die Mannschaften der zwölf Schützenvereine aus der Samtgemeinde Hemmoor trafen sich in Heeßel zum traditionellen Pokalschießen. Vor allem der Wettkampf der Schützen verlief ausgesprochen spannend; das Siegerteam und der Fünftplatzierte lagen lediglich einen Ring auseinander. Und zum Stechen um die Plaketten der drei Tagesbesten traten mehr als 20 Grünröcke an.

Zur Siegerehrung begrüßte der Vorsitzende des Samtgemeindepräsidiums, Wilfrieds Röndigs, den Samtgemeinderatsvorsitzen-

den Siegfried Meinusch sowie den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Hemmoor, Johannes Schmidt.

Bei den Schützinnen siegte Bornberg mit 193 Ringen vor Klint (192), Osten (191), Schüttdamm-Isensee und Warstade (beide 190). Als tagesbeste Schützin wurde die Ostenerin Renate Lorenzen ausgezeichnet.

Über den Siegerpokal der Schützen freuten sich die Klintler Männer. Sie verwiesen im Stechen Warstade-Herrlichkeit auf den zweiten Platz, nachdem zu-

nächst beide Mannschaften 196 Ringe vorgelegt hatten. Es folgten Ahrensfluchtermoor, Bornberg und Basbeck (alle 195). Tagesbester war Wilfried Röndigs vom Schützenverein Osten. Die Warstader Jungschützen behaupteten sich deutlich mit 155 Ringen vor Klint mit 152 Ringen. Den dritten Platz belegte Hechthausen (151) vor Bornberg und Schüttdamm-Isensee (beide 150).

Das erfolgreiche Quartett stellte mit Christian Gehrman übrigens auch den Sieger der Einzelwertung. (ho)

Unser Foto zeigt die drei siegreichen Mannschaften des **Samtgemeinde-Pokalschießens** mit den Ehrengästen.

Foto: Schiefelbein

